

gedruckt am: 04.04.2025

Bestandsname

Bracht, Eugen

Bestandsbildung (Person)

Bracht, Eugen (1842-1921)

Art des Bestandes

Nachlass

Tektonik

Einzelbestände

Umfang (laufende Meter)

2,50

Laufzeit

1874 - 2010

Inhalt

Autobiographie und Tagebücher, Register über den Verkauf seiner Werke seit 1875, Ausstellungsunterlagen, Veröffentlichungen, Skizzenbücher, Fotografien, Sinnsprüche, Korrespondenz

Geschichte

Im Jahr 1966 nahm das Germanische Nationalmuseum Kontakt zur Tochter des Malers Eugen Brachts auf, die ihr Interesse daran bekundete, dem Archiv den Nachlass ihres Vaters zu überlassen. Noch im gleichen Jahr erfolgte die Übergabe. Im darauf folgenden Jahr übersandte die Enkelin Brachts ergänzende Korrespondenz. 1985 lieferte sie weitere Korrespondenz und Personalien nach. Ergänzende Korrespondenz wurde dem Archiv 1998 und die entsprechenden Abschriften 2012 von einer weiteren Enkelin überlassen. Weitere Korrespondenz erhielt das Deutsche Kunstarchiv 2010 durch eine Urenkelin Brachts, die dem Archiv auch im Jahr 2014 eine kleinere Nachlieferung überbrachte.

Erschließung und Verzeichnung

Erschließungszustand

verzeichnet

Art der Erschließung

Karteikarten

Verzeichnungsschritt

Erstverzeichnung

Erschließungszustand

verzeichnet

Art der Erschließung

Datenbank (Faust)

Verzeichnungsschritt

Bearbeitung

Information zur Freigabe und Nutzung (öffentlich)

Der gesamte Bestand ist einsehbar.

Bei Fragen zur Einsichtnahme und/oder Genehmigungen kontaktieren Sie uns bitte über studienaal.archive@gnm.de.

Verwahrende Institution

Nürnberg, Deutsches Kunstarchiv im Germanischen Nationalmuseum

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum